



Hof-Info

Juli/August 2013

Einladung zum Hoffest

am 15.09.2013

Wir feiern:

25 Jahre anerkannte Bioland-Gärtnerei Schmäzle

Von 12 bis 18 Uhr

Eröffnung um 12 Uhr mit **Vernissage „Kunst im Gewächshaus“**

Führungen durch die Gärtnerei mit Gärtnermeister Georg Schmäzle um 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr. Mit Bio-Bauer Werner Croissant um 14.00 Uhr.

Für die Kleinen liest Theaterpädagoge Tobias Gerstner aus dem Kinderbuch „Petterson und Findus“. Geschicklichkeit mit dem Fahrrad kann beim ADFC-Fahradclub unter Beweis gestellt werden.

Ständig bieten wir an: Das Spielmobil, Traktorfahrten, Nützlinge unter dem Mikroskop, Bilderausstellung im Brombeerhaus, Kino im Tunnel

Außerdem: Kaffee & Kuchen – Salatbar – Holzofenbrot live gebacken – Bio-Flammkuchen – Biowurst-Grillen – Green Smoothie – Bioeis

Unser **Hofladen** ist geöffnet.

Nachrichten aus der Gärtnerei

Dieses Frühjahr war das dunkelste, nasseste und kälteste in Europa seit Beginn der Wetteraufzeichnung, also über 100 Jahren. Dementsprechend sind die Erdbeeren nicht so haltbar und die Preise von allen Produkten sehr hoch, ca. 20-30 Prozent höher als im Vorjahr. Damit dann überhaupt noch was in der Kiste ist, haben wir die Kistenpreise zeitweise leicht nach oben erhöht. Wenn die Qualität sonst nicht so ist wie sonst, lag dies mit Sicherheit an der Witterung. Wir konnten aufgrund der Nässe teilweise 5 Tage nicht auf den Acker und danach ist der Blumenkohl rötlich oder Brokkoli aufgeblüht usw. Ich möchte darauf hinweisen, dass ein rötlicher Blumenkohl mehr Gehaltstoffe hat als ein weißer, er ist „vollreif“. Auch ein aufgeblühter Brokkoli mit gelben Blüten ist gesund und schmeckt sehr gut, ist aber nicht so lange haltbar wie ein unreifer grüner Brokkoli. Reife Produkte, wie zum Beispiel Erdbeeren sind generell nicht so lange haltbar schmecken

aber besser. Natürlich sortieren wir solche reifen Produkte normalerweise aus und sie landen auf dem Kompost. Wir versuchen beste Qualität zu ernten. Dies ist bei diesem Wetter in den letzten 8 Wochen leider nicht immer möglich gewesen. Es ist schwierig für alle Anbauer. Bei uns sind nur kleine tieferliegende Flächen abgesoffen und standen unter Wasser. Viele Flächen waren aufgrund der anhaltenden Regenfälle nicht befahrbar und mussten mit Hand gejätet werden. Ich erinnere mich nicht daran, in unserer Gärtnerei in den letzten 25 Jahren jemals so viel gejätet zu haben. Die Zucchini-Pflanzen waren mickrig und gelb und die Früchte teilweise leicht verformt, ein optischer Makel.

Ich bin froh, dass wir einigermaßen glimpflich davongekommen sind. Andere Gärtnereien und Bauern – zum Beispiel in Bayern – stehen vor dem Konkurs. Doch nun wird alles besser. Ich bedanke mich für Ihre Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Schmäzle

Unsere Hofladen-Verkaufszeiten

Freitag 12-19 Uhr

Auf dem Wochenmarkt in Rastatt

Samstag 8-13 Uhr

Auf dem Wochenmarkt am Gutenbergplatz in Karlsruhe

Samstag 7-13 Uhr



Rezepte, Tipps & Infos

Rezept: **Gegrillte Maiskolben mit Honigbutter**

Zutaten für 4 Portionen

4 Maiskolben (Zuckermais)

150 g Butter

2 TL Honig

Salz

- Maiskolben in leicht gesalzenem Wasser ca. 20 Min kochen. Herausnehmen und trockentupfen.
- Butter mit Honig und Salz in einem Topf zerlassen (nicht braun werden lassen).
- Maiskolben damit bestreichen und rundum auf einem Holzkohlegrill ca. 10 Minuten grillen.

Während des Grillens immer wieder mit der Honigbutter bestreichen.



Ökomonitoring 2012

Im Jahr 2012 waren 96 % der von den vier baden-württembergischen Untersuchungsämtern gemachten Bio-Obst- und Gemüsestichproben einwandfrei. Dies ist das Ergebnis des Ökomonitorings 2012. Gegenüber konventionellen Waren hat das untersuchte Bio-Obst und -Gemüse einen rund 500-fach niedrigeren Gehalt an Pestiziden aufgewiesen. Das Spektrum der Sonderuntersuchung umfasst insgesamt 600 Wirkstoffe. Bei verarbeiteten Erzeugnissen aus ökologischem Anbau lag die Beanstandungsquote mit 3,4 % deutlich niedriger als noch 2011 (8,1 %) und 2010 (6,3 %).

Quelle: Badische Zeitung

Kunst im Gewächshaus

Bilder von zwei verschiedenen Malern stellen wir in unserem Gewächshaus aus.

Andreas Völlinger „Painting für Nature“ – oder kurz Patina – heißt das Projekt, mit dem der Maler Andreas Völlinger die Menschen an den Naturschutz heranführen will. Bereits seit mehr als zehn Jahren bietet er seine großformatigen Bilder auf einer eigenen Internetseite an, „Wem eines davon gefällt, dem schenke ich es – vorausgesetzt, derjenige erklärt sich bereit, für eine Naturschutzorganisation zu spenden.“ Wie hoch die Höhe der Spende ist, vereinbart Völlinger mit dem Interessenten.

Joachim Mael, Künstler, hat auf seinem Lebensweg in Müllhofen Station gemacht. Er lebt von und mit der Kunst. Zur Zeit widmet er sich dem Schreiben von Romanen und dem Malen von expressiven Bildern.